



An die Vorsitzende des Bezirksausschusses 9-
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Anna Hanusch
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a EG
80993 München

Datum
23.12.2021

Wohnortnahe Daseinsfürsorge der Deutschen Post AG sowie der Postbank am Romanplatz erhalten. Die Post muss am Romanplatz bleiben!

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03278 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 16.11.2021

Sehr geehrte Frau Hanusch,

zu o.g. Antrag des Bezirksausschusses 9 nimmt das Referat für Arbeit und Wirtschaft wie folgt Stellung:

zu 1)

Bei der Postbankfiliale am Romanplatz handelt es sich um ein sogenanntes „Postbank Finanzcenter“. Als Postbank Finanzcenter werden Filialen der Postbank bezeichnet, bei denen die Deutsche Post als Kooperationspartner auftritt. Grundsätzlich werden seit vielen Jahren alle Verkaufsstellen der Deutschen Post im Partnermodell geführt, überwiegend in Kooperation mit Geschäftsleuten und Unternehmen aus dem Einzelhandel. Einige Filialstandorte werden aber auch von dem Kooperationspartner Postbank – eine Marke der Deutschen Bank - betrieben. Dies trifft auch auf den Standort am Romanplatz in München zu. Grundsätzlich gilt für alle Verkaufsstellen der Deutschen Post, dass sämtliche Standortentscheidungen ausschließlich der Kooperationspartner trifft. Die Post hat hier keine Einflussnahmemöglichkeit. Sie ist kein Entscheidungsträger sondern Betroffene.

Die Schließung des Postbank Finanzcenters am Romanplatz ist eine der Maßnahmen, die die Postbank im Zuge der Wirtschaftlichkeitsprüfung ihres Filialnetzes ergreift. Bereits Anfang des Jahres wurden 3 größere Postbank Finanzcenter in München geschlossen, die Filialen Bergmannstraße 47-49, Agnesstraße 1-5 und Angererstraße 7d. Auf Antrag des

Bezirksausschusses 8 intervenierte sogar Herr Oberbürgermeister Reiter gegen die Schließung des Standortes Bergmannstraße und wendete sich direkt an den Vorstand der Postbank. Die Postbank lehnte die Bitte nach Erhalt der Filiale und auch aller weiterer betroffenen Filialen, die einer vorangegangenen Wirtschaftlichkeitsprüfung nicht standhalten konnten, mit folgenden Argumenten ab:

„Wie alle Banken beobachtet auch die Postbank, dass sich der Markt sowie das Verhalten unserer Kund*innen in Zeiten der Digitalisierung verändern. Zudem überprüfen wir kontinuierlich unser Filialnetz hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit und Optimierungsmöglichkeiten. (...) Wir mussten feststellen, dass wir die Filiale nicht mehr kostendeckend betreiben können. Die Postbank hat sich deshalb dazu entschieden, die Filiale (...) zu schließen. Seien Sie versichert, dass wir uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht haben. Auch wenn es auf den ersten Blick anders scheint, rechnet sich eine Filiale nicht mehr überall. (...) Der Aufwand muss in einem ausgewogenen Verhältnis zum Ertrag einer Filiale stehen. Die Kundenfrequenz ist dabei nicht der entscheidende Indikator. Um den Kunden ein großes Filialnetz mit einem umfassenden Service bieten zu können, muss für uns das Verhältnis zwischen reinen Serviceleistungen (z.B. Postdienstleistungen, Bargeldauszahlung) und wertschaffendem Neugeschäft stimmen. Ist das Verhältnis nicht ausgewogen, führt dies zu einem nicht kostendeckenden Ergebnis einer Filiale. Nur durch eine stetige Anpassung unseres Filialnetzes können wir langfristig unsere Rentabilität sichern. (...)“

Auf diese rein unternehmerische Entscheidung hat weder die Verwaltung noch die Politik unmittelbaren Einfluss.

zu2)

Die Post sicherte zu, alle Rahmenbedingungen der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) auch künftig einzuhalten und sich um einen adäquaten Ersatzstandort in unmittelbarer Nähe zu bemühen. Derzeit betreibt der Anbieter Gelber Dienstleistungen bundesweit rund 13.000 Filialen und darüber hinaus knapp 13.000 weitere DHL-Paketshops und Verkaufspunkte. In München gibt es aktuell 128 Partner-Filialen, 160 Paketshops, 157 DHL Packstationen und 38 Verkaufspunkte. Nach den Vorgaben der PUDLV müssen stationäre Einrichtungen, in denen Verträge über Briefbeförderungsleistungen und Paketdienstleistungen abgeschlossen und abgewickelt werden können, in max. 2.000 Metern Entfernung vom Wohnort für Kundinnen und Kunden erreichbar sein (§ 2 Ziffer 1 PUDLV i.V.m. § 3 Ziffer 1 PUDLV).

Die nächstgelegenen Postfilialen vom Romanplatz aus befinden sich an folgenden Standorten:

- Hansa Vertriebs GmbH, Friedenheimer Brücke 25, 80639 München (ca. 1,2 km Distanz)
- Postfiliale 519, Wendl.Dietrich-Str. 21, 80634 München (ca. 1,3 km Distanz)
- Postbank Filiale Winthirstr. 4-6, 80639 München (ca. 1,5 km Distanz)
- Postfiliale Schreibwaren Holstein, Pronnerplatz 10, 80687 München (ca. 1,7 km Distanz)

Wie bereits oben angesprochen, wird sich die Post um einen geeigneten Ersatzstandort für

das Postbank Finanzcenter am Romanplatz bemühen. Gerne ist die Post aber auch bereit, Vorschläge aus dem Bezirksausschuss zu neuen Standorten zu prüfen und mit Unterstützung des ortskundigen politischen Gremiums sein Filialnetz nach Möglichkeit weiter auszubauen.

Ich hoffe, daß Ihr im Betreff genannter Antrag damit ausreichend beantwortet ist und als satzungsgemäß erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Clemens Baumgärtner